

Sommers Ende

Der Morgen dampft. Ich reite durch den Wald.
Nun kommt der müde Herbst. Ich werde alt.

Die von der Lust des Sommers müde sind,
Die Blätter segeln durch den goldnen Wind.

Im offnen Wagen fährt die Gräfin X
Vorbei. Wir grüßen uns verträumten Blicks.

Ich weiß, vierhändig spielten wir Klavier.
Doch auch Chopin macht mir nicht mehr Pläsier.

Und der Roman, der uns diskret verband,
Ist aus. (Den Schluß schrieb eine fremde Hand.)

Der Morgen dampft. Ich reite durch den Wald.
Wohin? Wozu?... Auch sie, auch sie ward alt...

Ossip Kalenter